

Nichtamtlicher Theil.

Auctions- und Antiquarische Verzeichnisse, neue Verlagskataloge und Prospekte.

(Mitgetheilt von Herm. Frißsche.)

Angekommen in Leipzig seit 25. November 1854.

I. Auctions-Kataloge.

Münster, 8. Jan. 1855 (durch Fr. Cajin). Sammlung v. Büchern aus allen Fächern, auch einige Kunstsachen, Manuscripte u. alte Drucke. 56 Seiten. 2296 Nrn.

II. Antiquarische Verzeichnisse.

Ehr. Graeger in Halle. Nr. LII. (Musikalien, nach einzelnen Fächern geordnet.) 16 Seiten. 690 Nrn. — Nr. LIII. (Belletrist., deutsche Classiker, bildende Künste, Freimaurerschr., alte Drucke, Literaturgesch., ausländ. Literatur.) 52 Seiten. 2198 Nrn. — Nr. LIV. (Pädagogik, Schulbücher, Jugendschr., Lehrbücher der ältern u. neuern Sprachen.) 16 Seiten. 720 Nrn.

J. W. Heberle (H. Lemper) in Cöln. Nr. XLIX. Bibliotheca historica: A) Welt- und Völkergeschichte. Nr. 1—581. B) Ge-

schichte Deutschlands u. der Schweiz. (Geschichte der deutschen Städte, alphabetisch nach den Städtenamen geordnet.) Nr. 582—3009. C bis L) Geschichte anderer europ. Länder. Nr. 3010—5200. M) Geschichte fremder Welttheile. Nr. 5201—5778. N) Kirchengeschichte, in einzelnen Abtheilungen. Nr. 5779—7267. O) Geographie, Reisen etc. Nr. 7268—7727. P) Diplomatik, Genealogie, Heraldik. Nr. 7728—7964. Q) Münz- u. Medaillenkunde. Nr. 7965—8101. R) Archäologie, Mythologie, Kunst. Nr. 8102—8593. S) Cultur- und Sittengeschichte. Nr. 8594—8891. T) Nachträge. Nr. 8892—9015. — Preis des Kataloges, 254 Seiten Verkonformat, 7½ Nrn.

Körner'sche Buchh. in Erfurt. Nr. 7. (Varia.) ¼ Bogen. 163 Nrn.

J. Uffner in Posen. Bücheranzeige Nr. 2. (Belletristik.) ¾ Bogen in 4. 492 Nrn.

J. G. Müller in Gotha. Verzeichniß der Doubletten aus herzoglicher Bibliothek, nebst einem Anhang alter Drucke. 41 Seiten. 1521 Nrn.

Prandel & Meier in Wien. Nr. 21. (Varia.) Nr. 22. (Theologie u. Verwandtes.) Nr. 23. (Austriaca — Hungarica.) Nr. 24. (Varia.) à ½ Bogen in 4. Zuf. gegen 700 Nrn.

III. Verlagskataloge u. Prospekte.

Reichenbach'sche Buchh. in Leipzig. (Landwirthschaftl. Bibliothek. I. Bd.)

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitszeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[15101.] Wien, am 13. September 1854.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergebenst bekannt zu geben, daß mir die hohe Statthalterei das Buchhandlungsbesugniß des Herrn Anton Edlen von Schmid verliehen, ich den allermeisten Verlag, so wie den ganzen Stralzio dessen Buchhandlung übernommen habe und dieses seit dem Jahre 1828 bestehende Geschäft, welches ich so langjährig als Geschäftsführer führte, nun für meine eigene Rechnung fortführe.

Sie wollen daher die laufenden Rechnungen auf meine

J. Knöpflmacher

lautende und von mir allein wie am Schlusse gezeichnete Firma gefälligst übertragen und mir ebenso, wie meinem Herrn Vorgänger gütigst gewogen sein.

Ich kann zwar die Verdienste meines Herrn Vorgängers, da er gleichsam der erste im österreichischen Kaiserstaate sich dem damals noch höchst gering beachteten hebräisch-orientalischen Literatursache mit Muth und Ausdauer ausschließend widmete, nie erreichen, indem ich ein bereits im besten Betriebe stehendes Geschäft nur fortführe; ich werde aber mit allem Eifer mich bemühen, hauptsächlich auf dieser Bahn fortzuschreiten, und das gleiche Ziel verfolgen. Mein Commissionär für Leipzig ist Herr C. E. Frißsche.

Sie wollen hievon gütigst Vormerkung nehmen, womit ich mit aller Hochachtung zeichne

ergebenst

Israel Knöpflmacher,

der ich ganz allein firmire: J. Knöpflmacher.

[15102.] Einbeck, im Novbr. 1854.

P. P.

In Bezug auf meine Anzeige in Nr. 40 des Börsenblatts, erlaube mir, Ihnen hiermit

anzuzeigen, dass die grössere Ausbreitung meines Sortiments-Geschäfts, sowie die bedeutendere Vermehrung meines Verlags, die Verbindung mit dem ganzen deutschen Buchhandel nöthig macht, und bitte Sie daher recht freundlich, mir Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen, indem ich Ihnen zugleich die thätigste Verwendung für Ihren Verlag, sowie die prompteste Erfüllung meiner etwaigen Verpflichtungen zusichere. Die löblichen Sortimentsbuchhandlungen er suche aber zugleich um gütige Verwendung für meinen Verlag, von welchem der vollständige Katalog, der jetzt unter der Presse, Ihnen nächstens eingesandt werden soll.

Herr E. F. Steinacker in Leipzig

hatte die Güte, meine Commissionen zu übernehmen, und wird fest Verlangtes bei etwaiger Credit-Verweigerung baar einlösen.

Unverlangt wollen Sie mir Nichts senden, da ich meinen Bedarf selbst wählen werde, bitte deshalb um Wahlzettel, Auctionskataloge und sonstige Offerten, sowie um zwei Placate, zwei Subscriptionslisten, funfzig Versendungs-Facturen und literarische Anzeigen, deren zweckmässigster Verwendung Sie sich versichert halten können, und wollen Sie dabei gefälligst auf oben angeführte Anzeige mit dem Unterschiede Rücksicht nehmen, dass ich jetzt vierhundert Beilagen für das „Einbeck'sche Wochenblatt“ bedarf.

Meine mit Schnell-, Hand- und Glättpressen, sowie den neuesten und elegantesten Schriften versehene Buchdruckerei erlaube mir, Ihnen vorkommenden Falls bestens empfohlen zu halten und sowohl billigster Preisstellung, als rascher und sauberer Ausführung der etwa übertragenen Arbeiten versichert zu sein. Papiere jeder Art bin ich zu liefern bereit und übernehme die Besorgung von Buchbinder-Arbeiten unter den billigsten Bedingungen.

Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfohlen, zeichne

Hochachtungsvoll ergebenst

H. Ehlers.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Expl. d. Circulaires ist beim löbl. Börsenvorstande niedergelegt.

[15103.] Anzeige.

Nachdem sich der theilweise Absatz meiner Artikel im Buchhandel immer mehr steigert, habe ich mich entschlossen, direct mit demselben in Verkehr zu treten. Herr Louis Rocca in Leipzig ist so gefällig, meine Commissionen zu besorgen.

Hochachtungsvoll

Nürnberg, den 28. Novbr. 1854.

Hermann Jungmann.

[15104.] Kaufgesuch.

Gegen annehmbare Preise und baare Zahlung werden Verlags-Artikel, denen Absatz unzweifelhaft und dauernd gesichert ist, also vorzugsweise mehrseitig eingeführte Schulbücher u. s. w., anzukaufen gesucht. Offerten (und zwar Vereinfachung halber bezügl. Anzahl u. Größe der betr. Auflagen, so wie des jährlichen Absatzes möglichst speciell) erbittet man franco durch die verehrl. Redaction des Börsenblattes, unter der Chiffre: B. # 1.; strenger Discretion kann man sich selbstverständlich versichert halten.

[15105.] Kauf-Gesuch.

Ein kleiner evangel.-theologischer Verlag, welcher einer streng orthodoxen Richtung angehört, wird zu annehmbaren Bedingungen zu acquiriren gesucht. — Gefällige Offerten unter Chiffre V. A. wird Herr Wilh. Baensch in Leipzig zu befördern die Güte haben.